

Kraatz

Genehmigungsvermerk
 Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung
 für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
 Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
 Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
 Berlin W 1
 Leipziger Straße 3/4

Pr 7

(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart Kraatz
 Kreis Prenzlau

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: Becker
 Vorname: Baul
 Wann geboren: 22. 3. 1878
 Beruf: Landwirt
 Anschrift: Kraatz, Kr. Prenzlau
 Aufgezeichnet: 19. 12. 57
 (28. Monat 3. Jahr 58)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: Wilhelm
 Vorname: Franz
 Geburtsort: Prenzlau
 Geburtsdatum: 30. 3. 1905
 Beruf: Berufsschuldirektor
 Seit wann im Ort: 1. 9. 1954

Die lieben Nachbarn!

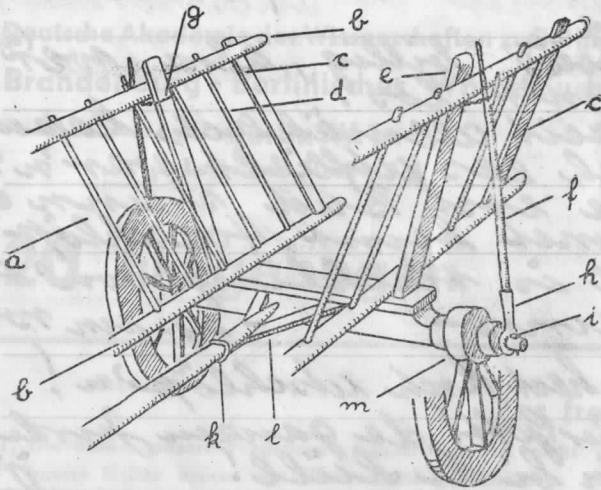
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

| Name des Nachbarortes | Neck-, Spott- oder Schimpfname | Reim, Spruch oder ähnliches |
|--|--------------------------------|---|
| amtlich: <u>Schaposow</u> mundartl.: <u>Schöps</u> | | <u>De Schöposchen hemm'n een rechte Lid.</u> |
| amtlich: mundartl.: | | <u>Von Schöps is noch keen god Kräg herkomm'n.</u> |
| amtlich: <u>Fürstenerdor</u> mundartl.: <u>Fürstewära</u> | <u>Fürstendärbel</u> | <u>Kann een ne Fürstewära geht, mütt he sich'n red, doch wenn binnen, damit do sehn is, dat he schon Schläg wech harr.</u> (=ch) |
| amtlich: mundartl.: | | |

| Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes? | Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben! | |
|---|--|---|
| 1. der Pulswärmer | Einz.: <i>Pulswärmer</i> m | Mehrz.: <i>Pulswärmer</i> ^{Segge} |
| 2. der Filzpantoffel | Einz.: <i>Filzstüffel</i> m | Mehrz.: <i>Filzstüffel</i> |
| 3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft) | Einz.: <i>Quadratlatzchen</i> m | Mehrz.: <i>Quadratlatzchen</i> |
| 4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft) | Einz.: <i>Jurk</i> f | Mehrz.: <i>Jurken</i> |
| 5. das Schnürband (für den Schnürschuh) | Einz.: <i>Schnürsenkel</i> m | Mehrz.: <i>Schnürsenkels</i> |
| 6. „das Schürzenband ist abgerissen“ | Einz.: <i>dat Schürzenband is abgerissen</i> | Mehrz.: <i>Schürzen = Bänne</i> |
| 7. das Strohband (zum Garbenbinden) | Einz.: <i>de Schrank</i> f | Mehrz.: <i>de Schrank</i> |
| 8. der Rockbund (am Frauenrock) | Einz.: <i>de Livt</i> f | Mehrz.: <i>- en</i> |
| 9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk) | Einz.: | Mehrz.: |
| 10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen) | Einz.: <i>dat Bündel</i> n | Mehrz.: <i>- s</i> |
| 11. der Rocksaum (am Frauenrock) | Einz.: <i>de Stopfbort</i> f | Mehrz.: <i>- en</i> |
| 12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum) | Einz.: <i>de Krockstrieper</i> m | Mehrz.: <i>- s</i> |
| 13. die Männerhose (allgemein) | Einz.: <i>de Hos</i> f | Mehrz.: <i>de Hosern</i> |
| 14. der Bund an der Männerhose | Einz.: <i>de Brund</i> m | Mehrz.: <i>Bünn</i> |
| 15. der Hosenträger | Einz.: <i>de Hosenträger</i> m | Mehrz.: <i>- s</i> |
| 16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund? | a) Einz.: <i>der Schlitz</i> m b) Einz.: <i>de Bullenstall</i> m | Mehrz.: <i>- en</i> <i>- ställ</i> |
| 17. sich altmodisch anziehen | Inf.: <i>oldmodisch anziehen</i> Part. d. V.: <i>antreck</i> | |
| 18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige | volkssprachl. Name | Was ist damit gemeint? |
| | a) <i>de Hié, Kompostho</i> | Polster auf dem Hintern |
| | b) <i>de Kreolin</i> | Reifrock |
| | c) | c) |
| 19. adrett gekleidet (Adjektiv) | <i>schick</i> | |
| 20. liederlich gekleidete Person | Einz.: <i>Schlatschmiedel</i> <i>Schlamperties</i> | Mehrz.: <i>Schlatschmiedels</i> <i>Schlampertien</i> |
| 21. die Hemdärmel aufkrepeln | Inf.: <i>Arm aufkrepeln</i> | Part. d. V.: <i>aufkrepelt</i> |
| 22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren | a) Einz.: <i>de Wögen</i> b) <i>Jäuchwogen</i> c) <i>Leddervogen</i> | Mehrz.: <i>de Wögens</i> <i>Jäuchwogens</i> <i>Leddervogens</i> |
| 23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen | Inf.: | Part. d. V.: |

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz. *Hinnwogen* Mehrz.:

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

| | | |
|--|-------------------------------------|-------------------------------|
| a) die Seitenleiter (insgesamt) | Einz.: <i>de Austledde f</i> | Mehrz.: <i>Austledden</i> |
| b) das Längsholz der Seitenleiter | Einz.: <i>de Leddaboorn m</i> | Mehrz.: <i>Leddabörn</i> |
| c) die breite Sprosse der Seitenleiter | Einz.: <i>de Scheit f</i> | Mehrz.: <i>-en</i> |
| d) die schmale Sprosse der Seitenleiter | Einz.: <i>de Spröt f</i> | Mehrz.: <i>de Spröten</i> |
| e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter | Einz.: <i>de Ring f</i> | Mehrz.: <i>de Ring'n</i> |
| f) der Stab, der die Leiter von außen stützt | Einz.: <i>de Lüttstang f</i> | Mehrz.: <i>de Lüttstang'n</i> |
| g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet | Einz.: <i>de Lünnstang f</i> | Mehrz.: <i>de Lünnstang'n</i> |
| h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet | Einz.: <i>de Dragwäd f</i> | Mehrz.: <i>Dragwäden</i> |
| i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert | Einz.: <i>de Lünns f</i> | Mehrz.: <i>-en</i> |
| k) der Eisenring, der den Langbaum hält | Einz.: <i>de Splint m</i> | Mehrz.: <i>-m</i> |
| l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt | Einz.: <i>—</i> | Mehrz.: <i>—</i> |
| m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken | Einz.: <i>de Spret f</i> | Mehrz.: <i>de Spreten</i> |
| 26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner <i>die Schere</i> | Einz.: <i>Radnön f</i> | Mehrz.: <i>Radnörn'n</i> |
| 27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet | Einz.: <i>Wogenscheib f</i> | Mehrz.: <i>-n</i> |
| 28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere | Einz.: <i>—</i> | Mehrz.: <i>—</i> |
| 29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen: | Einz.: <i>Schmättopf m</i> | Mehrz.: <i>-pött</i> |
| a) insgesamt | a) Einz.: <i>Wogenbrems f</i> | Mehrz.: <i>-en</i> |
| b) der Schleifklotz am Rad | b) Einz.: <i>Bremsklotz m</i> | Mehrz.: <i>-klötze</i> |
| c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes | c) Einz.: <i>Kurbel f</i> | Mehrz.: <i>-n</i> |
| d) sonstiges beim Bremsen | d) <i>—</i> | <i>—</i> |
| 30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen | <i>Wää got schmät, de got föhrt</i> | |

| Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes? | Antwort (bitte sorgfältig übersetzen) |
|--|---|
| 31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch. | Paß up an'n Aschkasten; dor is noch Glos mang. |
| 32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft. | De Anzug wör, billig, aba wör nisch met los. |
| 33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden? | Dat Kleid geit allmählich kaputt. Soll't noch es utflickt war'n? |
| 34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen. | Glich in de erst Bude stunn en Uropa met bunt Haarschöpf'n. |
| 35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon! | De Bengel is rücklings von't Dach fall'n denn - - up un wech. |
| 36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen! | Hoh up! Du heest doch utschlöp'n! |
| 37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte! | Ach du lieber Gott! de ganzen Gurken sin vurfroan bi de Küll! |
| 38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind) | Tow ma! di wa ick help'n, du Lämmel! |
| 39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten. | Sin Bruch heet he sich damals abtreckt, asse dat Dach hemm'n abstütt! |
| 40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich) | Dat is in Gelegenheitsarbeita es hier un es doa. (weil ihm die Arbeit nicht gefällt). He heet nich Lust wat to do'n. |

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

| | |
|---|----|
| 41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet? | |
| a) Name des 30. November | a) |
| b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe? | b) |
| c) welcher Brauch wird ausgeübt? | c) |
| d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist | d) |

Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?

| | |
|---|--|
| 42. „auf Freiersfüßen gehen“ | sich'n Brüt söker'n |
| 43. der Bräutigam | de Brütman |
| 44. „die Trauung soll am Dienstag sein“ | de Trau soll up Dingsdag sin |
| 45. die Hochzeit ausrichten | Hochtid utricht'n |
| 46. der Abend vor der Hochzeit | Solterabend |
| 47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche | a) Einzahl: Brütdeener Mehrzahl: 2 Brütdeener b) Einzahl: Brütjungfer Mehrzahl: - n |
| 48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes | dat Kranzafdansen |
| 49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich? | a) b) |
| 50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind | Besentanz, Korbwalzer Besserbinnerener (Besserbinder) Kat un Mus |